



Lösungsbogen

Scam, Fake-Shops, Phishing

Einstieg · Kapitel 3: Fakes und Falschinfos erkennen · Lektion 3 von 5

Ziel: Ich erkenne Betrugsmerkmale in einer Nachricht, ohne auf einen Link zu klicken.

Gilt für das Arbeitsblatt in Fassung A: Die Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Aufgabe 1

Richtig: B, Du hast keinen Käuferschutz: Liefert er nicht, ist dein Geld weg

Warum: Die Gebührenersparnis stimmt sogar. Sie ist genau die Begründung, die Betrüger nennen. An der Folge ändert sie nichts: Ohne Käuferschutz ist das Geld weg, sobald es weg ist. Bei Konzerttickets ist das der häufigste Betrug überhaupt.

Aufgabe 2

Richtig: A, C, D

- A: Die vollständige Absenderadresse hinter dem Anzeigenamen
- C: Ein Zahlungsweg ohne Käuferschutz
- D: Eine Frist von wenigen Stunden

Warum: Absender, Zahlungsweg und Frist gehören zum Vorgang und lassen sich nicht wegschreiben. Rechtschreibfehler dagegen kosten heute nichts mehr. Ein Modell liefert makellose Texte in jeder Sprache.

Aufgabe 3

Richtig: B, Die Domain als Hinweis, und bei Zweifeln die Firma über selbst gesuchte Kontaktdaten fragen

Warum: Logo, Sprache und sichtbare Absenderangabe lassen sich fälschen; das Fälschen des Absenders heißt Spoofing. Eine passend aussehende Domain ist deshalb nur ein Hinweis. Ruf bei Zweifeln über Kontaktdaten zurück, die du unabhängig auf der offiziellen Webseite oder in deinen Unterlagen gefunden hast.

Aufgabe 4

Besser: Fassung 2

Warum: Ein Urteil hilft dir einmal, eine Merkmalsliste jedes Mal: Nach dem dritten Durchgang gehst du die sechs Punkte selbst durch. Und die drei Schritte am Ende sind genau das, was fehlt, wenn man unsicher vor einer Mail sitzt.

**Aufgabe 5****Nicht passend: Zeilen 2, 3, 5**

- Zeile 2: Der echte Name steht in der Adresse, aber an der falschen Stelle. Entscheidend ist immer der Teil direkt vor dem letzten Punkt. Hier lautet die Domain „sparkasse-sicherheit-portal“ und gehört wem auch immer.
- Zeile 3: Die Anrede mit Namen beweist nichts, die Bitte dahinter verrät die Mail. Zwei Merkmale in einem Satz: Eine Bank fragt nie nach Zugangsdaten, und eine echte Frist steht nie bei etwas, das ohnehin im Postfach liegt. Der Zeitdruck soll das Nachdenken abkürzen.
- Zeile 5: Der Kanalwechsel weg vom offiziellen Weg ist eines der verlässlichsten Merkmale. Eine Bank verlässt ihre eigenen Kanäle nicht. Dort ist sie erreichbar und nachweisbar.

Warum: Drei Merkmale, keines davon sprachlich: die Domain, die Aufforderung samt Frist und der Kanalwechsel. Betreff und Anrede mit Namen sind heute in jeder Betrugsmail einwandfrei; verraten hat sich die Mail erst mit der Bitte hinter der Anrede.

Aufgabe 6**In die Kästchen: A 1 · B 2 · C 4 · D 3**

- 1. Die Zahlung bei deiner Bank oder beim Zahlungsdienst melden und stoppen lassen
- 2. Alle Belege sichern: Anzeige, Chatverlauf, Zahlungsbestätigung, Adresse des Shops
- 3. Anzeige bei der Polizei erstatten, online oder auf der Wache
- 4. Passwörter ändern, wenn du auf der Seite eines eingegeben hast

Warum: Die Zahlung zuerst, weil dort die Zeit läuft. Bei Lastschrift und Karte gibt es Rückholfristen. Die Belege danach, weil Shops und Anzeigen innerhalb von Stunden verschwinden.

Aufgabe 7

Richtig: B, Impressum mit dem Handelsregister abgleichen und prüfen, seit wann die Adresse existiert

Warum: Bewertungen auf der eigenen Seite schreibt der Betreiber selbst. Verschlüsselung hat heute jede Seite, auch jede betrügerische. Sie kostet nichts. Impressum und Alter der Adresse lassen sich dagegen von außen gegenprüfen.



Aufgabe 8

Erwartungshorizont: Der Text enthält

- Ein Auftrag mit Verb
- Ein Format
- Kontext, also worum es geht

Musterlösung, eine von vielen richtigen

Prüf die Nachricht unten auf Betrugsmerkmale. Kontext: Sie kam heute unerwartet. Als Liste, ein Merkmal je Zeile. Bewerte am Schluss auf einer Skala von 1 bis 3: 1 heißt unbedenklich, 3 heißt sehr wahrscheinlich Betrug.

Zum Nachprüfen:

- Käme bei derselben Nachricht morgen dieselbe Einstufung heraus?
- Was genau müsste anders sein, damit die Einstufung eine Stufe niedriger ausfällt?

Warum: Ohne festgelegte Stufen bewertet dieselbe Nachricht sich zweimal verschieden. Eine Skala mit benannten Stufen macht aus einem Eindruck eine Aussage, die man vergleichen kann.

Dieses Blatt steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de). Du darfst es kopieren, verändern und weitergeben, wenn du Klenna als Quelle nennst und deine Fassung unter derselben Lizenz weitergibst.